

# Andy Streit im Interview bei HOBBYMAP

<http://www.hobbymap.de/hobbys/look-lifestyle/living-historyreenactment/cowboyindianer-reenactmentwesternhobbycountry/southernstars-ev-cowboyindianer-reenactmentwesternhobbycountry-fuer-dieses-hobby-gilt-ehrlich-aufrichtig-fair-und-frei-von-profilierungssuchten>

---

**"Southernstars e.V. für dieses Hobby gilt:  
Ehrlich, aufrichtig, fair und frei von Profilierungssuchten."**

**Wie ist bei Ihnen das Interesse an Cowboys und deren Epoche entstanden? Gab es dafür einen bestimmten Auslöser? Was macht für Sie den Reiz und die Faszination an diesem Hobby aus?**

Das Interesse und Faszination an Cowboy/ Indianer/ Lagerfeuer/ Saloon/ Pferde/ Bohnen mit Speck usw. und insbesondere von Freiheit wurde bei vielen schon in der frühen Kindheit geprägt. Schuld daran sind eigentlich unsere Eltern, die Samstagsabend vor der Flimmerkiste saßen und den Hollywood-Inszenierungen rund um John Wayne & Co frönten. Nachfolgend gab es dann wohl nur wenige, die sich nicht während der Faschings-/ und Karnevalszeit als Cowboy oder Indianer oder gar als Squaw verkleideten.

Erst später stellte sich heraus, dass z.B. die berühmten Saloon- Schwingtüren nur reine Hollywooderfindungen waren oder dass gar das Wort „Squaw“, als Bezeichnung für eine Indianerfrau, nur in Westernfilmen oder Western-Romanen zu finden ist. Viele von uns begannen bereits vor vielen Jahrzehnten sich mit der Geschichte und dem wirklichen Leben des sog. „Wilden Westens“ zu beschäftigen. Was aber immer bleibt, ist die Faszination von Freiheit und Gemeinschaft und letztendlich: die berühmte Countrymusic.

**Was gehört zum Westernhobby alles dazu, mit welchen Themen beschäftigen Sie sich dabei alles?**

Das Westernhobby an und für sich ist ein sehr breitgefächertes Thema und man kann jede Menge dorthinein interpretieren. Egal ob es um Musik, Tanzen, Trapper, Mountainmänner über Siedler und Goldsucher, Postkutschen oder Pferde usw. geht. Jedes dieser Themen ist hier gut aufgehoben. Spezielle Gebiete gibt es bei uns nicht, wir versuchen jedem Themen-Bereich und der Rubrik „Country- und Western“ gerecht zu werden.

**Wie kann man sich das Zusammentreffen von Gleichgesinnten und den Mitgliedern Ihres Vereins, den Southernstars, vorstellen? Gibt es da bestimmte Events an den Sie teilnehmen?**

Unser Verein sieht sich mehr als Verbund in der südlichen Country- und Westernszene. Wir sind zwar ein ordentlich eingetragener Verein, aber unser Ziel ist es, die gesamte Vielfalt an Gleichgesinnten zu bündeln und oftmals auch an einen Tisch zu bringen, um innerhalb des Verbundes Abstimmungen zu treffen.

Unumstritten kommen auch wir ohne Internet und Email nicht aus, aber wir forcieren persönliche Zusammenkünfte, um das gemeinsame Verständnis untereinander zu fördern und somit den Zusammenhalt untereinander zu

stärken sowie unsere Termine gemeinsam abzustimmen. Das persönliche Wort führt oftmals schneller zum Ergebnis und Verständnis, als die „black Letters“ einer Email oder eines Briefes. Meistens finden solche Treffen im Rahmen von größeren und kleineren Musik-/und Tanzveranstaltungen statt. Aber auch die Runden am Lagerfeuer kommen hier nicht zu kurz.

### **Was waren für Sie bislang die schönsten Momente und Erlebnisse bezüglich des Westernhobbys und welche Vorhaben gibt es für die Zukunft?**

Schöne Momente gibt es viele, insbesondere wenn man mit seinen Erfahrungen und Wissen andere unterstützen und helfen kann. Besonders schön sind aber solche Momente, wo man erfährt, dass jemand, von dem man glaubte er würde die Typen aus der Country- und Westernszene nur als „Spinner“ verurteilen, plötzlich selber einen Cowboyhut aufsetzt oder zu „seiner“ Musik tanzt. Hier gibt es eine Vielzahl an Beispielen aus der Vergangenheit.

Und genau da wollen wir ansetzen. Wir wollen nicht nur durch Förderung der Freundschaft und des gegenseitigen Verständnisses zwischen den Angehörigen anderer Vereine, Clubs und gleichgesinnten Personen unseren Beitrag leisten, sondern wir wollen darüber hinaus auch Jugendliche für die Country- und Westernszene begeistern, für Familien ein Rahmen für gemeinsame Betätigungen schaffen und die menschlichen und kulturellen Beziehungen zu anderen Vereinen und Völkern fördern. Und das haben wir auch in unserer Satzung verankert!!

### **Welche Tipps haben Sie abschließend für all jene, die sich näher mit dem Westernhobby beschäftigen wollen. Wie findet man diesbezüglich einen guten Einstieg und Überblick?**

Hier gibt es einen „Schlagsatz“ der sich in jüngster Vergangenheit erst wieder bewährt hat und eigentlich alles aussagt und einem einen guten Einstieg beschreiben kann, wenn man diesen beherzigt und dabei ist es egal mit welchem Themenbereich aus der Country- und Westernecke sich derjenige beschäftigen will:

**Ehrlich, aufrichtig, fair und frei von Profilierungssuchten.**

Noch etwas in Eigenwerbung:

Wir erheben einen Mitgliederbeitrag in Höhe von nur 12 Euro pro Jahr/Person. Für Firmen oder Bands - egal wie viele Personen - nur 24 Euro pro Jahr. Mit diesen Mitgliederbeiträgen decken wir unsere Unkosten

für Flyer, Werbung und Internet. Etwaiger Überschuss wird an hilfsbedürftige Personen aus der Szene oder an Einrichtungen, die finanzielle Hilfe benötigen, abgegeben.

Und der Vorteil einer Mitgliedschaft liegt auf der Hand: Je mehr Personen sich unter „unserem Dach“ einfinden, umso schlagkräftiger können wir werden, umso mehr Gutes können wir tun und umso mehr Verständnis untereinander kann geschaffen werden.

Und damit eine Mitgliedschaft bei Southernstars e.V. auch rentabel wird, bieten wir unseren Mitgliedern verbilligte Eintrittsgeldern (bis zu 40%) bei verschiedenen Country- und Westernveranstaltungen in Deutschland und Österreich an. Desweiteren vermitteln wir noch satte Rabatte, wenn jemand Flyer, Visitenkarten, Banner, Prospekte usw. braucht.

Grund genug um schnellstens bei Southernstars e.V. Mitglied zu werden. Die 12 Euro bzw. 24 Euro Mitgliederbeitrag haben sich schnell bezahlt gemacht. Anmeldungen über unsere Homepage ([www.southernstars.de](http://www.southernstars.de)) werden umgehend bearbeitet.

**Vielen Dank, dass du uns mehr über das Hobby Reenactment und Living History erzählt hast.**